

Textquelle:



Illustrierte Wochenzeitung für Garten und Heim

Obsttafel 19 – Arsenal

Die hier gemalte Frucht stammt aus dem Garten des Herrn Professor Jahn in Wien, Kleingartenanlage vor dem Arsenal.

Geschichte: Die „N. d. A.“ hat im Jahre 1936 ein Preisausschreiben veranstaltet, um den frühesten Pfirsich ausfindig zu machen. Aus diesem Wettbewerb ging der Pfirsich Arsenal zusammen mit dem Pfirsich „Muschi“ als Sieger hervor. Der Mutterbaum ist ein Zufallssämling. Nachkommen, die veredelt worden sind, zeigen die gleichen Eigenschaften wie der Mutterbaum, vor allem auch die Frühreife.

Beschreibung: Die Frucht ist mittelgroß, in der Form breiter als hoch, und zwar misst der Umfang schöner Früchte in der Breite 19 Zentimeter, in der Höhe 17 Zentimeter. Das Durchschnittsgewicht einer schönen Frucht beträgt etwa 10 Dekagramm. Die Schale hat eine helle Haut, die sonnenseits gerötet und fleischfarben gefleckt ist. Das Fleisch ist sehr saftig und im Geschmack sehr fein. Die Haut lässt sich gut abziehen. Der Kern löst sich leicht.

Befruchtungsverhältnisse: noch nicht untersucht.

Reife: Die Frucht reift in Wien in den letzten Junitagen.

Eigenschaften des Baumes: Soweit bis jetzt beobachtet werden konnte, wachsen die Bäume gut, gehen sehr in die Breite, sind gesund und fruchten bereitwillig.

Eignung der Frucht: Diese Sorte kann sicherlich auf den Märkten mit den Frühpfirsichen aus dem Süden in Wettbewerb treten. Da die meisten Früchte erst gegen Ende Juli und im August, die bekanntesten frühen Sorten Mitte Juli reifen, stellt Arsenal sicherlich eine wertvolle Bereicherung des Pfirsich-sortiments dar. Die schönen Früchte werden zweifellos auf dem Markt leicht Abnehmer finden. Die Größe der Frucht kann durch Ausdünnen eines starken Fruchtansatzes günstig beeinflusst werden, wie dies ja bei allen Pfirsichen der Fall ist.

Gute Eigenschaften: Die vorhandenen Bäume sind gesund und gegen Kräuselkrankheit sehr widerstandsfähig.

Schlechte Eigenschaften: keine bekannt.
